

279613-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Tragbare Computer – Nachhaltige Notebooks (produktneutral) der Kategorie Robust/Outdoor und Zusatzleistungen Los 5: Gesamte Bundesverwaltung
OJ S 79/2026 23/04/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI
E-Mail: ZIB15.04@bescha.bund.de
Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Nachhaltige Notebooks (produktneutral) der Kategorie Robust/Outdoor und Zusatzleistungen Los 5: Gesamte Bundesverwaltung
Beschreibung: Nachhaltige Notebooks (produktneutral) der Kategorie Robust/Outdoor und Zusatzleistungen Los 5: Gesamte Bundesverwaltung
Kennung des Verfahrens: 8bd75b8e-9728-49ba-883b-44ffc6b54ab3
Interne Kennung: ZIB 15.01 - 9915/24/VV : 5
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 30213100 Tragbare Computer

2.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort

2.1.3. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 6 300 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB sind folgende Dokumente einzureichen: - "Eigenerklärung Ausschlussgründe" - "Eigenerklärung Sanktionen Russland" Bestehen Zweifel an der Richtigkeit der abgegebenen Erklärungen, können diese im Einzelfall aufgeklärt und die Vorlage von weiteren Nachweisen (z.B. eines polizeilichen Führungszeugnisses) verlangt werden. Bei einer Bewerber-/Bietergemeinschaften ist für jedes Mitglied eine Eigenerklärung vorzulegen. Im Fall einer Eignungsleihe muss die Eigenerklärung des eignungsleihenden Dritten bereits mit dem Teilnahmeantrag bzw. Angebot eingereicht werden. Für sonstige Dritte (Unterauftragnehmer ohne Eignungsleihe) muss die Eigenerklärung spätestens vor der Zuschlagserteilung vom Zuschlagskandidaten vorgelegt werden. Sollte die Eigenerklärung für

sonstige Dritte nicht bereits mit dem Teilnahmeantrag bzw. Angebot eingereicht werden, wird die Vergabestelle die Erklärung vor Zuschlagserteilung entsprechend gesondert anfordern. Bitte tragen Sie in das Formular "Unternehmensdaten" die für Sie zutreffenden Angaben ein und fügen Sie es Ihrem Teilnahmeantrag/Angebot bei. Die Angabe zur Unternehmensgröße dient statistischen Zwecken. Die übrigen Angaben benötigt die Vergabestelle für die vor dem Zuschlag bzw. bei Verfahren mit Teilnahmewettbewerb vor der Aufforderung zur Angebotsabgabe einzuholende Registerauskunft gemäß § 6 Wettbewerbsregistergesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften ist das Formular für jedes Mitglied einzureichen. Erklären Sie, ob Sie sich als Bietergemeinschaft bewerben oder beabsichtigen, Teile des Auftrags im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben. Legen Sie für diese Fälle die entsprechenden Anlagen "Unteraufträge" bzw. "Bewerber Bietergemeinschaftserklärung" sowie die Anlage "Verpflichtungserklärung Eignungsleihe Unteraufträge" ausgefüllt vor.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Nachweiß gemäß Vergabeunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Nachhaltige Notebooks (produktneutral) der Kategorie Robust/Outdoor und

Zusatzleistungen Los 5: Gesamte Bundesverwaltung

Beschreibung: Die Gesamtleistung wird in fünf Fach- bzw. Mengenlose aufgeteilt, die aus

technischen Gründen in fünf Verfahren abgebildet werden: 9915/24/VV : 1 - Nachhaltige Notebooks (produktneutral) der Kategorie Standard und Zusatzleistungen Los 1: ITZBund 9915

/24/VV : 2 - Nachhaltige Notebooks (produktneutral) der Kategorie Standard und

Zusatzleistungen Los 2: Restliche Bundesverwaltung ohne ITZBund 9915/24/VV : 3 -

Nachhaltige Notebooks (produktneutral) der Kategorie Hohe Leistung und Zusatzleistungen

Los 3: ITZBund 9915/24/VV : 4 - Nachhaltige Notebooks (produktneutral) der Kategorie Hohe

Leistung und Zusatzleistungen Los 4: Restliche Bundesverwaltung ohne ITZBund 9915/24/VV

: 5 - Nachhaltige Notebooks (produktneutral) der Kategorie Robust/Outdoor und

Zusatzleistungen Los 5: Gesamte Bundesverwaltung (dieses Verfahren) Aus der

Rahmenvereinbarung über "Nachhaltige Notebooks (produktneutral) der Kategorie Robust

/Outdoor und Zusatzleistungen Los 5: Gesamte Bundesverwaltung" kann bis zu einem

Höchstwert von 6.300.000 € netto abgerufen werden. Zuschlagslimitierung: Es besteht die

Möglichkeit, auf alle Lose zu bieten, jedoch kann der Bieter nur für ein Los den Zuschlag

erhalten (Zuschlagslimitierung gem. § 30 Abs. 1 Satz 2 VgV). Die Bieter/die

Bietergemeinschaften haben die Möglichkeit sich auf jedes der fünf ausgeschriebenen Lose

dieses Vergabeverfahrens zu bewerben. Jedoch besteht die Restriktion, dass jeder Bieter/jede

Bietergemeinschaft den Zuschlag nur für maximal ein Los bekommen kann. Der Zuschlag wird

für jedes Los separat in aufsteigender Reihenfolge erteilt, beginnend beim Los 1. Dies wird in

jedem Los anhand der in den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien ermittelt, siehe

hierzu Dokument "Besondere_Bewerbungsbedingungen_VV5". Liegt für ein Los aufgrund der

Zuschlagslimitierung kein weiteres zuschlagsfähiges Angebot vor, so entfällt die

Zuschlagslimitierung für das bedingungsgemäß eingereichte Angebot in diesem Los. Dieses

Angebot kann daher auch dann bezuschlagt werden, wenn der gleiche Bieter in einem Los bereits den Zuschlag erhalten hat.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 30213100 Tragbare Computer

5.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 12 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Sofern der Höchstwert des Abrufvolumens durch die Bestellungen nicht erreicht wird, verlängert sich die Laufzeit zu gleichbleibenden Konditionen bis zu dreimal um ein Jahr (1+1+1+1), sofern die Auftraggeberin nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf der Laufzeit kündigt. Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung beträgt insgesamt maximal vier Jahre. Eine Pflicht für die Auftraggeberin zur Inanspruchnahme dieser Option besteht nicht. Der Inhalt der zu erbringenden Leistung bleibt auch im Falle der Optionswahrnehmung gleich.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 6 300 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 6 300 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#Der jeweilige Ort der Leistungserbringung wird in Absprache mit dem jeweiligen Bedarfsträger festgelegt.

Grundsätzlich kann die Leistungserbringung deutschlandweit an allen Dienstsitzen der jeweiligen Bedarfsträger erforderlich werden. Abrufberechtigt sind:

Akademie der Künste

Aktion Psychisch Kranke e.V. Alexander von Humboldt-Stiftung Arbeiterwohlfahrt

Bundesverband e.V. Arbeitsmedizinischer Dienst der BG BAU GmbH Beratungsgesellschaft

für Arbeits- und Gesundheitsschutz Berlin mbH Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft BG

Verkehr Verkehrswirtschaft, Post-Logistik, Telekommunikation Bodenverwertungs- und -

verwaltungs GmbH Bund der Vertriebenen Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung Bundesamt für Kartographie und

Geodäsie Bundesamt für Logistik und Mobilität Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie Bundesamt für Sicherheit in der

Informationstechnik Bundesamt für Soziale Sicherung Bundesamt für Strahlenschutz

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit Bundesamt für

Verfassungsschutz Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Bundesanstalt für

Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und

Organisationen mit Sicherheitsaufgaben Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
 Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung Bundesanstalt für Materialforschung und -
 prüfung Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost Bundesanstalt
 für Straßenwesen Bundesanstalt für Wasserbau Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
 Bundesarchiv Bundesinstitut für Risikobewertung Bundeskanzleramt Bundeskartellamt
 Bundeskriminalamt Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung
 Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz Bundesministerium des Innern
 Bundesministerium für Verkehr Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
 Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit
 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Bundespolizei
 Bundesrechnungshof Bundessozialgericht Bundesverwaltungsgericht Bundeszentrale für
 gesundheitliche Aufklärung Cusanuswerk e.V. Deutsche Forschungsgemeinschaft Deutsche
 Gesellschaft für Ernährung e.V. Deutsche Nationalbibliothek Deutsche Stiftung für
 Engagement und Ehrenamt Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e.
 V. Deutsche UNESCO-Kommission e.V. Deutsche Zentrale für Tourismus e.V. Deutscher
 Wetterdienst Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. Deutsches Jugendinstitut e. V.
 Deutsches Maritimes Zentrum e. V. Deutsches Weininstitut GmbH Deutsches Zentrum für
 Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) e.V. Die Autobahn GmbH des Bundes DRK
 Suchdienst Eisenbahn-Bundesamt Engagement Global Erdölbevorratungsverband
 Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. FIZ Karlsruhe - Leibniz Institut für
 Informationsinfrastruktur Fraktion von Bündnis90/Die Grünen im Deutschen Bundestag
 Friedrich Ebert Stiftung e.V. Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für
 Tiergesundheit gematik GmbH Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (alle
 Standorte) Generalzolldirektion - Zentrale Beschaffungsstelle der Bundesfinanzverwaltung
 Hanns-Seidel-Stiftung e.V. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ Hochschule
 des Bundes für öffentliche Verwaltung Informationstechnikzentrum Bund Johann Heinrich von
 Thünen-Institut Jülicher Entsorgungsgesellschaft für Nuklearanlagen mbH Julius Kühn-Institut,
 Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen Kienbaum - Olympisches und Paralympisches
 Trainingszentrum für Deutschland e.V. Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. Krafftahrt-Bundesamt
 Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH Kunstverwaltung des Bundes Kuratorium
 für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. Max Rubner-Institut Max Weber Stiftung
 - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland Nationale Anti Doping Agentur Otto
 von Bismarck Stiftung Physikalisch-Technische Bundesanstalt Braunschweig
 Postbeamtenkrankenkasse Robert Koch-Institut Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung
 Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Stiftung Forum Recht Stiftung
 Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland Stiftung Preußische Schlösser und
 Gärten Berlin-Brandenburg Stiftung Preußischer Kulturbesitz Stiftung Reichspräsident-
 Friedrich-Ebert-Gedenkstätte Stiftung Umweltenergierecht Umweltbundesamt Unabhängiger
 Kontrollrat Unfallversicherung Bund und Bahn Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
 Gemäß der EU-Verordnung 2022/2560 über den Binnenmarkt verzerrende drittstaatliche
 Subventionen besteht im Rahmen dieses Vergabeverfahrens eine Melde- bzw.
 Erklärungspflicht. Das Beschaffungsamt des BMI ist verpflichtet, die eingereichten Meldungen
 bzw. Erklärungen an die EU-Kommission weiterzuleiten und Bewerber/Bieter bei
 Nichtbeachtung bestimmter Vorgaben aus dem Verfahren auszuschließen. Nähere
 Informationen finden Sie im Dokument "Hinweise für dieses Verfahren und besondere
 Bewerbungsbedingungen" sowie im Dokument "Hinweise für Bewerber und Bieter zum
 Formular FS-PP für die Meldung finanzieller Zuwendungen im Rahmen öffentlicher
 Vergabeverfahren gemäß der Verordnung (EU) 2022/2560.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt
Beschreibung: Berücksichtigung von Kriterien zur Nachhaltigen Beschaffung von IT.
Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen
Beschreibung: Erklärung zur sozialen Nachhaltigkeit von IT.
Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung, Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
Gefördertes soziales Ziel: Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bestätigen Sie mittels eines geeigneten Nachweises, dass Ihr Unternehmen - sofern Sie nicht Hersteller der angebotenen Produkte sind - einen Partnerstatus bzw. eine vergleichbare Beziehung beim jeweiligen Hersteller haben, der Sie berechtigt, diese Produkte an Endkunden zu verkaufen und Support zu tätigen. Bestätigen Sie mittels eines geeigneten Nachweises, dass Ihr Unternehmen die Anforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem vergleichbar der DIN EN ISO 9001: 2015 erfüllt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Stellen Sie Ihre Leistungsfähigkeit und Ihre hierfür relevanten Erfahrungen anhand von insgesamt mindestens zwei (2) Referenzen dar. Diese müssen im Bereich vom Erbringen von IT-Service-Dienstleistungen - wie Wartung, Installation, Support oder Reparatur - liegen. Zu jeder Referenz sind folgende Angaben zu machen: • Projektbezeichnung und kurze Projektbeschreibung, Leistungsumfang • Beschreibung der ausgeführten Leistungen: Detaillierte Angaben zu den vom Bieter erbrachten Leistungen • Dauer der Leistung • Wert des Auftrages: Gesamter Auftragswert (netto) des Projekts oder des vom Bieter erbrachten Leistungsteils in Euro Mindestwert: 25.000 € netto • Zeitraum der Leistungserbringung: Exakter Start- und Endtermin der Leistungserbringung (TT/MM/JJJJ - TT/MM/JJJJ). • Angabe der zuständigen Kontaktstelle bei der Auftraggeberin - Vollständiger Name des Unternehmens/der Organisation - Name und Position des Ansprechpartners beim Referenzgeber • Art des Auftraggebers (Privat/Öffentlich): Explizite Angabe, ob es sich um einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne des § 98 GWB handelte. Darüber hinaus gelten die folgenden Anforderungen an die benannten Referenzen: • Zeitliche Begrenzung: Die Referenzen dürfen nicht älter als drei Jahre sein (maßgeblich ist das Datum der vollständigen Beendigung der Leistungserbringung - gerechnet bis zum Datum der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung). Es sind nur zwei (2) Referenzen gefordert. Es ist Ihnen unbenommen, weitere Referenzen zu benennen. Da das Austauschen einer fehlerhaften Referenz durch eine nach Ende der Angebotsfrist nachgereichte bedingungsgemäße Referenz nicht möglich ist und in den entsprechenden Fällen den Ausschluss des Bieters nach sich zieht, empfiehlt das Beschaffungsamt des BMI, eine Liste von weiteren als bedingungsgemäß betrachteten Referenzen einzureichen. Es ist zulässig in einer Referenz die Bereiche Erbringen von IT- Service-Dienstleistungen und Lieferung von IT-Hardware nachzuweisen. Das Beschaffungsamt des BMI behält sich vor, die angegebenen Referenzen zu verifizieren. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen. Sofern Sie aus berechtigten Geheimhaltungsgründen geforderte Angaben nicht machen können, teilen Sie diese Gründe mit dem Angebot dem Beschaffungsamt des BMI mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vor. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren)

Nachweises ist nach dem Ende der Angebotsfrist aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Stellen Sie Ihre Leistungsfähigkeit und Ihre hierfür relevanten Erfahrungen anhand von insgesamt mindestens zwei (2) Referenzen dar. Diese müssen im Bereich der Lieferung von IT-Hardware - wie Thin Clients, Notebooks, PCs, Drucker o. ä. liegen. Zu jeder Referenz sind folgende Angaben zu machen: • Projektbezeichnung und kurze Projektbeschreibung, Leistungsumfang • Beschreibung der ausgeführten Leistungen: Detaillierte Angaben zu den vom Bieter erbrachten Leistungen • Dauer der Leistung • Wert des Auftrages: Gesamter Auftragswert (netto) des Projekts oder des vom Bieter erbrachten Leistungsteils in Euro Mindestwert: 125.000 € netto • Zeitraum der Leistungserbringung: Exakter Start- und Endtermin der Leistungserbringung (TT/MM/JJJJ - TT/MM/JJJJ). • Angabe der zuständigen Kontaktstelle bei der Auftraggeberin - Vollständiger Name des Unternehmens/der Organisation - Name und Position des Ansprechpartners beim Referenzgeber • Art des Auftraggebers (Privat/Öffentlich): Explizite Angabe, ob es sich um einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne des § 98 GWB handelte. Darüber hinaus gelten die folgenden Anforderungen an die benannten Referenzen: • Zeitliche Begrenzung: Die Referenzen dürfen nicht älter als drei Jahre sein (maßgeblich ist das Datum der vollständigen Beendigung der Leistungserbringung - gerechnet bis zum Datum der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung). Es sind nur zwei (2) Referenzen gefordert. Es ist Ihnen unbenommen, weitere Referenzen zu benennen. Da das Austauschen einer fehlerhaften Referenz nicht möglich ist und in den entsprechenden Fällen den Ausschluss des Bieters nach sich zieht, empfiehlt das Beschaffungsamt des BMI, eine Liste von weiteren als bedingungsgemäß betrachteten Referenzen einzureichen. Es ist zulässig in einer Referenz die Bereiche Erbringen von IT- Service-Dienstleistungen und Lieferung von IT-Hardware nachzuweisen. Das Beschaffungsamt des BMI behält sich vor, die angegebenen Referenzen zu verifizieren. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es wird eine durchschnittliche Mindestmitarbeiterzahl pro Jahr in den letzten 3 Geschäftsjahren von 25 gefordert.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es wird ein durchschnittlicher Mindestumsatz im einschlägigen Geschäftsbereich Lieferung von IT-Hardware pro Jahr in den letzten 3 Geschäftsjahren von 1.000.000 € Netto gefordert. Es wird ein durchschnittlicher Mindestumsatz im einschlägigen Geschäftsbereich Dienstleistungen im IT-Bereich pro Jahr in den letzten 3 Geschäftsjahren von 50.000 € Netto gefordert.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Gemäß Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=855304>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=855304>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 27/05/2026 11:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 4 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Bindefrist beginnt mit dem Ende der Angebotsfrist.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 27/05/2026 11:31:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Dieses Verfahren fällt unter die Verordnung zu ausländischen Subventionen (FSR)

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber, Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI (BeschA). Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gegenüber dem BeschA zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem BeschA gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 und 3 GWB). Teilt das BeschA dem

Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 Abs. 1 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch das BeschA geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist zehn Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch das BeschA. Ein Antrag auf Nachprüfung ist schriftlich an die Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt, Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn zu richten. Hinweis: Das BeschA ist im Falle eines Nachprüfungsantrags verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Angebote enthalten, an die Vergabekammer weiterzuleiten. Die Beteiligten haben ein Recht auf Akteneinsicht. Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen Sie uns konkret mit Bezug auf die entsprechenden Dokumente des Angebotes mit, welche Informationen als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu behandeln sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: t:0049228996100

Postanschrift: Brühler Straße 3

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: ZIB15.04@bescha.bund.de

Telefon: +49 22899610-3535

Fax: +49 22899610-161087-1000

Internetadresse: <http://www.bescha.bund.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: t:022894990

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 2289499-0
Fax: +49 2289499-163
Internetadresse: <http://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 07daaae6-245f-4bb4-aa91-f802561765b8 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/04/2026 12:26:22 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 279613-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 79/2026

Datum der Veröffentlichung: 23/04/2026